

# Starke Leistungen

## Siebter Löwencup in Godshorn

**GODSHORN.** Jetzt stand die Sporthalle in Godshorn ganz im Zeichen des Judo. Der siebte Löwencup lockte mehr als 300 Judoka aus 54 Vereinen aus ganz Norddeutschland an. In den Altersklassen U9 bis U15, inklusive des Landessichtungsturniers U13, wurde an zwei Tagen leidenschaftlich gekämpft, gejubelt und mitgefiebert.

Ausrichter des Turniers war der Judo Club Godshorn, der gemeinsam mit dem Niedersächsischen Judo-Verband (NJV) und der Judoregion Hannover für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Zur Eröffnung begrüßte am Samstag der Godshorner Ortsbürgermeister Tim Wook die Teilnehmenden, während am Sonntag Langenhagens Bürgermeister Mirko Heuer die jungen Athletinnen und Athleten willkommen hieß und ihnen viel Erfolg wünschte – ein schöner Moment für den Verein und alle Beteiligten.

Die Zuschauer bekamen spannende Begegnungen und beeindruckende Leistungen zu sehen – vom ersten Griff bis zum entscheidenden Ippon. Auch die Heimstarter des Judo Club Godshorn zeigten, was in ihnen steckt. In der U13 ging Aaron Cherng an den Start.

In einem stark besetzten Pool kämpfte er beherzt und entschied zwei seiner vier Kämpfe für sich – eine tolle Leistung in einem hochklassigen Feld. Bei den Jüngsten in der U9 traten Elina Cherng und Luisa Koblitz an. Beide zeigten viel Kampfgeist und Technikfreude in ihren gemischten Pools. Elina erreichte einen starken 4. Platz, während Luisa mit drei souveränen Siegen ohne Punktverlust den 1. Platz holte. Ein großes Lob gilt auch

den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Judo Club Godshorn, die über zwei Tage unermüdlich im Einsatz waren – sei es beim Aufbau, am Kampfrichtertisch oder in der Cafeteria. Ohne diesen Einsatz wäre ein solches Turnier nicht möglich. So sieht gelebtes Vereinsleben aus! Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst

einmal auf der Matte zu stehen und Teil dieser tollen Gemeinschaft zu werden: Der Judo Club Godshorn freut sich immer über neue Gesichter.

Einfach vorbeikommen und beim Probetraining reinschnuppern! Alle Informationen hierzu sind auf der Vereinshomepage: <https://jcgodshorn.de/> zu finden.



Die Zuschauer bekamen spannende Kämpfe zu sehen. Foto: privat

# Mariella Häusler wird Landesvizemeisterin

## Fünf Turnerinnen der DTB-Talentschule SC Langenhagen bei den Landesmeisterschaften in Walsrode am Start

**LANGENHAGEN.** Mariella Häusler wird Landesvizemeisterin im Vierkampf in der Altersstufe 8 und erturnt sich am Schwebebalken mit 14 Punkten den Landestitel. Bei den am letzten Wochenende ausgetragenen Niedersachsenmeisterschaften der G-Stufen, die in Walsrode stattfanden, gingen die Turnerinnen der Talentschule gut vorbereitet in den Wettkampf. Sie hatten sich bei den Bezirksmeisterschaften mit sehr guten Leistungen dafür qualifiziert. Am besten lief es dieses Mal für Mariella Häusler, sie erreichte mit 58,508 Punkten einen Platz auf dem Siegertreppchen, sie wurde Zweite in der Gesamtwertung und gewann die Schwebebalkenwertung, auch am Stufenbarren/Reck und am Boden wurde sie Zweite. Einige noch kleine Unsicherheiten auf dem Schwebebal-

ken kosteten ihr den Landesmeistertitel. Unsere zweite Starterin, Giulia Castro, musste sich zum ersten Mal ihrer Vereinskameradin geschlagen geben, sie erreichte trotzdem mit 56,550 Punkten noch einen hervorragenden fünften Platz, am Sprung erzielte sie sogar mit 15,000 Punkten den ersten Platz. Am Barren/Reck müssen noch einige Trainingseinheiten dabei helfen, ein stabileres Niveau zu erreichen. Für unsere beiden Landeskaderturnerinnen sieht es perspektivisch sehr gut aus, denn am 29. November 25 starten sie beim Nikolauscup im Landesturnzentrum Hannover, um ihre Landeskaderplätze zu bestätigen. Evelin Zupp und Ilona Altvater erwischten einen nicht so guten Tag, sie belegten den 29. Platz und den 20. Platz, hier muss noch viel Arbeit geleistet werden, um

im vorderen Drittel mitzuturnen. In der Altersstufe 7, hatte sich auch Ariana Prischitz für die Landesmeisterschaften qualifiziert, sie absolvierte einen ordentlichen Wettkampf, dabei erreichte sie 51.250 Punkte. Dieses Ergebnis bedeutete den elften Rang, ihr bestes Gerät war der Sprung mit 14.300 Punkten. Mit dieser Punktzahl erfüllte sie die Auflage zum Start beim Nikolauscup, hier könnte sie eventuell, bei entsprechender Leistung den Sprung in den Landeskader des NTB erreichen. Das Trainerteam zeigte sich über die die gezeigten Leistungen sehr erfreut! Willi Osing, Leiter der DTB-Talentschule sucht interessierte ehemalige Turnerinnen oder interessierte Eltern, die bei der großen Anzahl von Turnerinnen mithelfen möchten, den Trainingsfortschritt noch zu beschleunigen.

# Kinder für den Vereinssport motivieren

## Fünft- und Sechstklässler haben in Vinnhorst Spaß am Handball

**LANGENHAGEN/VINNHORST (OK).** Der Hallensprecher sprach von einem Klassenzimmer-Derby. Und in der Tat: Als die ersten und zweiten Mannschaften der IGS Langenhagen in der Vinnhorster Sporthalle aufeinandertrafen, ging es am Spielfeldrand fast familiär zu. Nicht aber am Spielfeldrand: Die Erste zeigte der Zweiten mit 10:1 klar ihre Grenzen auf. IGS-Fachbereichsleiter Alexander Rohr, der an der Gesamtschule für Sport und Ganztage zuständig ist, war mit der Veranstaltung „Handball Connect“ sehr zufrieden. „Wir

hatten nur zweimal ein Auswahltraining, dafür war das sehr ordentlich.“ Das Ziel des Turniers ist es, die Fünft- und Sechstklässler – die überwiegend noch nicht in Klubs spielen – an den Handball heranzuführen und zum Vereins-eintritt zu motivieren. „Denn Gemeinschaft bringt uns allen etwas“, sagt Stefan Engel von „We like 2 move2“, die das Turnier zusammen mit der Käthe-Kollwitz-Schule und dem TuS Vinnhorst organisiert. Unterstützt hat das Ganze auch die Lotto-Stiftung. Stefan Engel: „Es ist heutzutage schwierig, überhaupt spielfähige

Teams zusammenzubekommen. Im Kinder- und Jugendbereich werden zunehmend Spielgemeinschaften gebildet.“ Auch Maurice Lungela, Jugendkoordinator beim TuS Vinnhorst, war von der „coolen Atmosphäre und den vielen Helfern“ total begeistert. Wenn es nach allen Beteiligten und den beteiligten Mannschaften der IGS Langenhagen, der Käthe-Kollwitz-Schule, der KGS Hemmingen und der Albert-Einstein-Grundschule geht, wird es nicht bei der Premiere bleiben.



Beim internen IGS-Duell gab es einige schöne Aktionen zu sehen.

Foto: Oliver Krebs

# Willi und der magische Adventskalender

**LANGENHAGEN.** Der 1. Dezember ist einfach nicht Willis Tag. Er hat keinen Adventskalender und die Jungs aus dem Haus ärgern ihn auch. Da erhält er ein Paket: Eine Mischung aus Ritterburg und Hexenhaus. Wie Willi herausfindet, ist es ein magischer Adventskalender. Seine weihnachtlich-magische Welt kann jedoch nur von Jahr zu Jahr weiter bestehen, wenn ein mutiger Mensch alle Türen öffnet auch die unheimlichen und die verbotene Tür. In diesem Jahr hat der Kalender Willi dazu auserwählt. Ein Lebkuchenmann, eine Hexe, die Hüter der Träume, selbst der

Weihnachtsmann mit Rentier tauchen auf und vielleicht sogar auch die Nachbarjungs...

Das Figurentheater „Die Roten Finger“ gastiert mit dem Stück „Willi und der magische Adventskalender“ am Donnerstag, 11. Dezember, und am Freitag, 12. Dezember, im Haus der Jugend Langenhagen.

Die Veranstaltungen für Kinder ab vier Jahren und die ganze Familie beginnen jeweils um 15.30 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten gibt es im Vorverkauf ab Montag, 1. Dezember, montags bis donnerstags 8 bis 16.30 Uhr und freitags 8 bis 14

Uhr bei der Abteilung Kinder, Jugend und Kultur im Haus der Jugend Langenhagen, Langenforter Platz 1. Ab dem 1. Dezember 2025 können auch Karten unter (0511) 7307-52 00 reserviert werden. Die Bezahlung und Abholung muss am Vorführungstag bis 14 Uhr erfolgen, nicht abgeholte Karten gehen danach wieder in den Verkauf. Etwasige Restkarten gibt es an den Veranstaltungstagen ab 15 Uhr an der Tageskasse am Spielort. Damit das Theater zu einem schönen Erlebnis für alle werden kann, bitte unbedingt die Altersangabe beachten!

Heinz  
Sielmann  
Stiftung



Foto: © Adobe Stock/WildMedia

# Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. **Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.** Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder.

Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

**Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419**



[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)